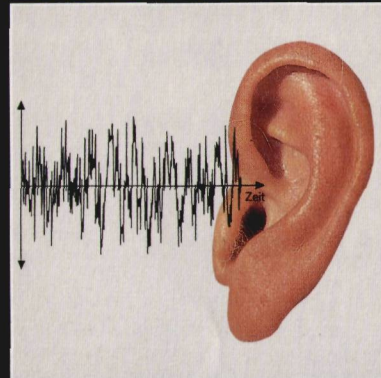


1. DAS PROBLEM



Kein Ohr ist gleich...
Kein Ohr hört gleich...

2. DIE ANALYSE



Die wandernden Schallwellen werden von der Ohrmuschel aufgefangen, weitergeleitet und im Innenohr entschlüsselt.

3. DIE LÖSUNG



Pro.2-Kopfhörer werden unter Berücksichtigung dieser Punkte entwickelt, wählen Sie unter unseren Modellen Ihren individuellen Kopfhörer aus!

4. DAS RESULTAT

Pro.2-Kopfhörer – und Ihre Ohren werden Augen machen.

Im Musik- und Rundfunk-Fachhandel:
Pro.2 Deutschland GmbH
Postfach 1247, 7815 Kirchzarten

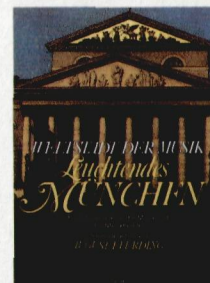
NEUE MUSIKBÜCHER



Wolfgang Stresemann:
Die Zwölf – Vom Siegeszug der 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker

Atlantis Musikbuch-Verlag
Zürich 1982 (erw. 2. Auflage 1990)
98 S., 29,- DM

■ Dieser schmucke, schmale Band ist nicht neu. Wolfgang Stresemann, der frühere Intendant der Berliner Philharmoniker, stellte ihn 1982 aus eigenen, kollegenfreundlichen, kenntnisreichen Texten, Zeitungszitaten und Prominentenbeiträgen (Walter



Rechtzeitig zur Eröffnung der neuen Saison legt der Paul Neff Verlag eine Dokumentation über die Musikstadt München vor. Das reich illustrierte Buch beschäftigt sich mit der Musiktradition Münchens und würdigt auch das gegenwärtige Theater- und Musikleben in seiner Vielfalt. Neben den reinen Darstellungen werden auch Interviews mit Künstlern gebracht, die mit München eng verbunden sind. Als Herausgeber zeichnet August Everding; der Band hat 272 Seiten und kostet 78 DM.

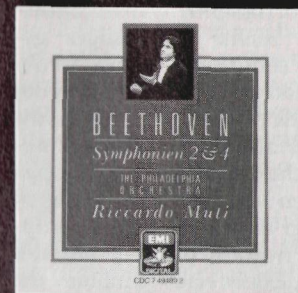


Scheel etwa) zum 10. Geburtstag des Ensembles zusammen. Eine zweite, auf den letzten Ruhmesstand gebrachte Auflage ruft die wichtigsten Stationen des cellistischen Höhenflugs in Erinnerung – und vor allem die aufführungspraktische und kompositorische Wechselbeziehung zwischen Ensemble- und Auftragskonjunktur. Hübsch beschrieben ist das anekdotische Umfeld, das zur Blacher-Komposition führte. Im weiteren Verlauf charakterisiert Stresemann die Autoren der folgenden, oft geradezu hitverdächtigen Stücke (wohl allen voran Helmut Eders „Melodie-Ritmica“) bis hin zum Beitrag des DDR-Komponisten Udo Zimmermann.

Kleine Porträts der ursprünglichen zwölf Cellisten mit Ottomar Borwitzky und Eberhard Finke an der künstlerischen Spitze und natürlich einiges Unterhaltsames im Wirkungskreis des Ensemble-Motors Weinsheimers ergeben – immer wieder auf das eigenwillige Instrumentalkollegium bezogen – eine kleine Sittengeschichte der Selbstverwirklichung in einer Zeit, da Herbert von Karajan noch Anteil nahm an den schöpferischen Launen seiner Musiker. In den letzten Jahren empfand er die rege Konzerttätigkeit der immer aktiver werdenden Kammermusik- und Kleinorchesterabteilungen zunehmend als Affront und warf seinen Instrumentalisten nicht selten terminliche Knüppel zwischen die reisefreudigen Beine.

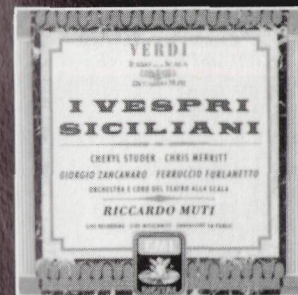
Das letzte Kapitel enthält Ergänzungen im Hinblick auf die jüngeren Mitglieder der Gruppe (Faust, Duven, Igelbrink), es bringt Kunde von den letzten gemeinschaftlichen Großtaten und endet mit der hoffnungsvollen Prognose, „daß Fortuna (...) die 'zwölf Cello-Paganinis' auch ins neue Jahrtausend begleiten wird.“ Wollen wir hoffen, daß die launische Dame auch in den kommenden Jahren immer zur Stelle ist.

Peter Cossé



BEETHOVEN: Sinfonie Nr. 4

7 49489 2-567 7 49489 1-067 T DMM
7 49489 4-267 T

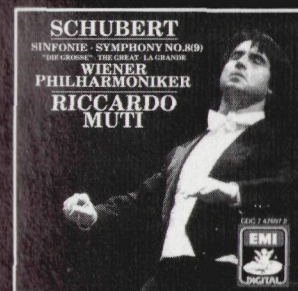


VERDI: I Vespri Siciliani

7 54043 2-665 3CD 7 54043 1-165 3LP
7 54043 4-295 3MC

TSCHAIKOWSKY: Sinfonie Nr. 6
h-moll op. 74 „Pathétique“
SCRIABIN: Poème d'extase
Philadelphia Orchestra
Dirigent Riccardo Muti

7 54061 2-567 7 54061 1-067 T DMM
7 54061 4-267 T



SCHUBERT: Sinfonie Nr. 9

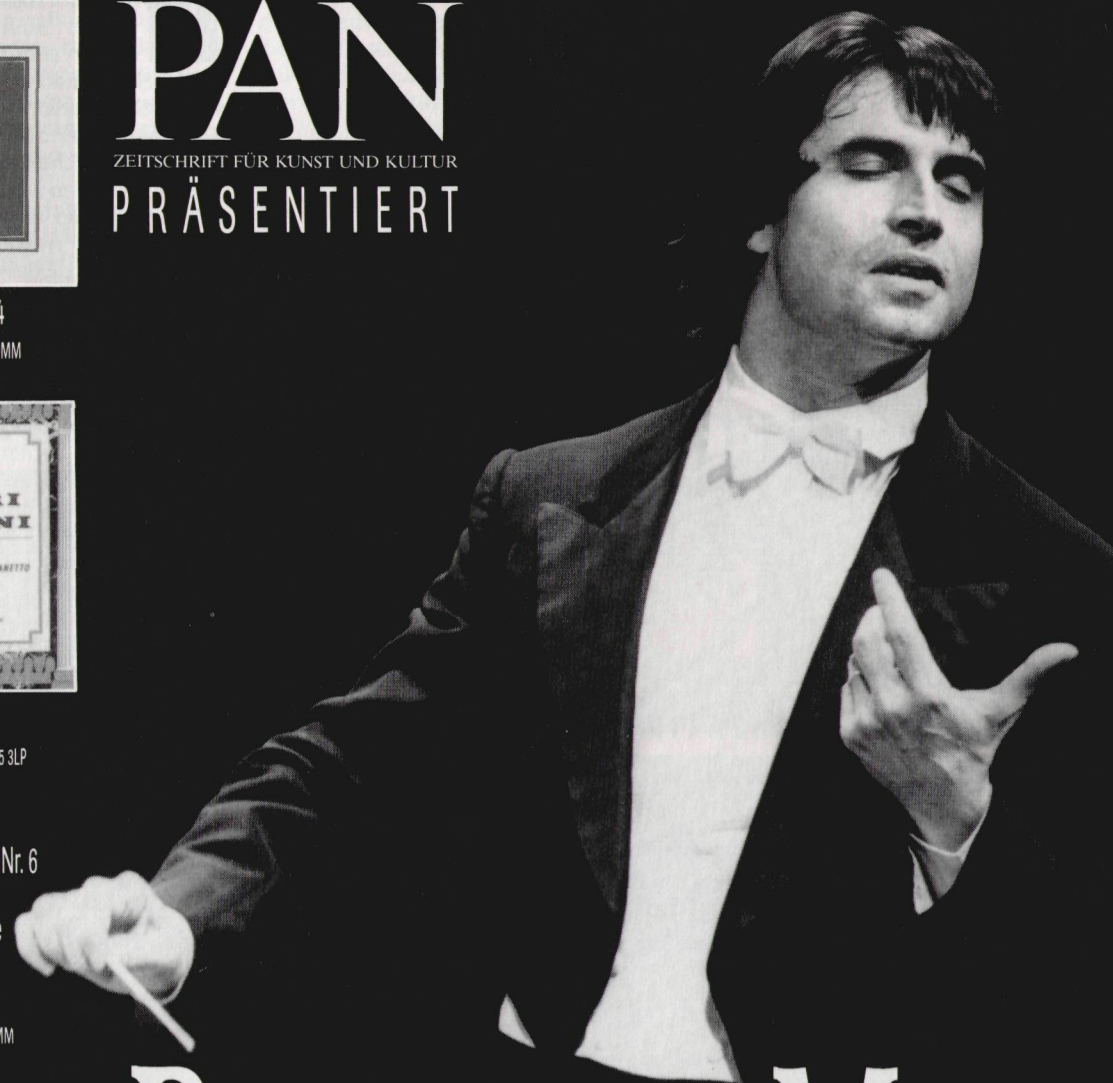
7 47697 2-567 27 0562 1-067 T DMM



SCRIABIN: Sinfonie Nr. 3

7 49115 2-567

PAN
ZEITSCHRIFT FÜR KUNST UND KULTUR
PRÄSENTIERT



RICCARDO MUTI
On Tour mit den Wiener Philharmonikern

- 22. 10. München
- 23. 10. Stuttgart
- 24. 10. Frankfurt
- 26. 10. Berlin
- 27. 10. Düsseldorf
- 28. 10. Wuppertal



Jetzt kostenlos kennenlernen.

- Bitte Coupon abschneiden und senden an: Burda GmbH Abonnenten-Service PAN, Senefelderstr. 4, 7600 Offenburg
- Schicken Sie mir bitte ein Gratis-exemplar der Zeitschrift PAN zum Kennenlernen – kostenlos und ohne jede Verpflichtung für mich:

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

Die Zeitschrift für Kunst und Kultur